

ISO 9001:2000 und ISO 13488:1996

# Märkische Dialysezentren GmbH hat jetzt drei zertifizierte Betriebsstätten

In monatelanger Arbeit wurde ein Qualitätsmanagement-System aufgebaut

Die Märkische Dialysezentren GmbH mit ihren Betriebsstätten in Lüdenscheid, Letmathe und Lennestadt-Altenhudem ist seit Mitte Februar 2003 eine zertifizierte Einrichtung. Die Zertifizierungsstelle für Qualitätsmanagement-Systeme der "TÜV PRODUCT SERVICE GMBH" mit Sitz in München bescheinigte dem Unternehmen, für den Bereich Dialysebehandlungen ein Qualitätsmanagement-System eingeführt zu haben, das den hohen Anforderungen der Normen ISO 9001:2000 und ISO 13488:1996 entspricht.

In der Industrie sind Qualitätssicherung und Qualitätsmanagement seit längerer Zeit fester Bestandteil. Mittlerweile gewinnt auch die Einführung eines systematischen Qualitätsmanagement-Systems im Gesundheitswesen immer weiter an Bedeutung. Bedingt durch die gesetzlichen Rahmenbedingungen - wie z.B. die umfassende Einführung von

Fallpauschalen - müssen sich die Einrichtungen im Gesundheitswesen sowohl unter Kostengesichtspunkten als auch zur Optimierung der Dienstleistungsprozesse mit der Thematik beschäftigen. Flexibilität, Erhöhung der Datentransparenz, Verbesserung der Wirtschaftlichkeit, optimaler Ressourceneinsatz und die Steigerung qualitativer Fähig-



keiten stehen dabei im Vordergrund.

Erstes Ziel der Märkische Dialysezentren GmbH ist die optimale Versorgung der Patienten. Die Behandlung und Betreuung der Patienten wird als

umfassende Dienstleistung angesehen, die auf gleichbleibend hohem Niveau vorgehalten und nach Möglichkeit ständig weiter verbessert werden soll. Um dies sicherzustellen, wurde Ende 2001 mit externer Unterstützung ein Qualitätsmanagement-System aufgebaut.

Mit Hilfe dieses Systems werden alle Prozesse, die mit der Behandlung und Pflege der Dialysepatienten in Zusammenhang stehen, geregelt. Unter anderem hilft es dabei, bei den Patienten Vertrauen in die Fähigkeiten des Dialyseteams zu festigen, mögliche Fehler rechtzeitig zu erkennen, Doppelarbeit zu vermeiden und die gesamte Dienstleistung damit ständig auf einem hohen Niveau zu halten. Neben dem medizinischen Erfolg der Dialysebehandlung ist auch die Zufriedenheit der Patienten ein ganz wesentliches Ziel.

Um das begehrte Zertifikat als Bestätigung für den Aufbau eines Qualitätsmanagement-Systems und dessen Weiterentwicklung zu erhalten, musste das Team um Andreas Colditz und Bianca Wolf (Lüdenscheid), Lars Grawunder (Letmathe) und Anette Saure (Altenhudem) zusammen mit der Pflegedirektion, den Kolleginnen und Kollegen der drei Einrichtungen sowie dem gesamten Ärzteteam um Dr. Helmut Kingreen (Lüdenscheid/Altenhudem) und Semara Spiegelberg (Letmathe) in monatelanger Arbeit die Ansprüche und Ziele ihrer Arbeit für die Dialysepatienten detailliert definieren und dokumentieren. Das Ergebnis ist ein Qualitätsmanagement-Handbuch mit Prozessbeschreibungen und Anweisungen sowie Qualitätsleitlinien und medizinischen Leitlinien, deren Beachtung auch in Zukunft einer ständigen Überwachung unterliegt.



**Soviel Besuch hat Ehrenfried Thrumann in der Dialysezentrale an der Hohfuhrstraße sonst nicht: Während seiner Dialysebehandlung wurde die Zertifizierung der Einrichtung vorgestellt. Im Bild (von links) Dr. Helmut Kingreen, Bianca Wolf, Andreas Colditz, Dr. Klaus Kalb und Karlfried Hadem.**